



# Albersdorfer Bürgermeisterbrief

Nr. 3/Juli 2009

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Sommerferien stehen vor der Tür. In unserer Heimatgemeinde haben wir in diesem Jahr zwei außergewöhnliche Jubiläen zu vermelden:

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Albersdorf und 100 Jahre Frauenchor Harmonie. Wir sind stolz und dankbar, dass es im Laufe dieser jeweils langen Zeiten immer wieder Bürgerinnen und Bürger gegeben hat, die diese Einrichtungen mit Leben erfüllt, sie mitgeprägt, sie bis zum heutigen Tag erhalten haben und sie auch zukünftig weiterführen werden.

Außerdem informiere ich Sie über neue gesetzliche Regelungen, die für Sie von Bedeutung sein können, wie die Rauchmelderpflicht in Wohnungen und die Überprüfung der privaten Entwässerungsanlagen in Albersdorf.

Ihr

Peter Mucke

## Inhalt:

|   |      |
|---|------|
| Bürgermeistersprechstunde                     | S. 1 |
| Überprüfung der privaten Entwässerungsanlagen | S. 2 |
| Rauchmelderpflicht                            | S. 3 |
| Jahresbescheide                               | S. 3 |
| Aussichtsturm im neuen Glanz                  | S. 4 |
| Sauberes Albersdorf                           | S. 5 |
| Freiwillige Feuerwehr                         | S. 6 |
| Frauenchor Harmonie                           | S. 6 |
| Neugestaltung der Anlagen                     | S. 7 |
| Freizeitbad                                   | S. 8 |
| Seniorenausflug                               | S. 8 |

## Bürgermeistersprechstunde

Sie erreichen mich persönlich in der Regel jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr in der Amtsverwaltung des Amtes Mitteldithmarschen, Bahnhofstraße 23.

Telefonisch können Sie mich sprechen während der normalen Öffnungszeiten der Amtsverwaltung unter der

Telefon-Nr. 04835/97 97 360

oder per E-Mail:

[peter.mucke@mitteldithmarschen.de](mailto:peter.mucke@mitteldithmarschen.de)

## Überprüfung der privaten Entwässerungsanlagen

Im Rahmen der DIN 1986-30 sind alle Grundstückseigentümer in der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, bis zum 31.12.2015 ihre auf dem eigenen Grundstück vorhandenen Abwasseranlagen auf Dichtigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls sanieren zu lassen.

Hiervon betroffen sind in der Regel alle bebauten Grundstücke, auf denen sich Entwässerungsanlagen, wie z.B. Hausanschlüsse, Grundleitungen, Schächte usw., befinden. Da es sich hierbei um die privaten Anschlüsse handelt und nicht um den Teil der öffentlichen Abwasseranlage, sind die Kosten für die Untersuchung durch die Eigentümer zu tragen.

In Fachkreisen geht man davon aus, dass bundesweit rund 1,5 Mio. km Grundleitungen und Hausanschlusskanäle (ungefähr die 3,5-fache Länge der öffentlichen Abwassernetze) zu 70 % sanierungsbedürftig sind.

Nur sachkundige Inspektionsfirmen, die die Sach- und Fachkunde für die Inspektion der Entwässerungsanlagen für häusliches Abwasser nach der Zertifizierung „Güteschutz Kanalbau e.V.“ aufweisen, sollten die Inspektion durchführen.

So setzen Spezialfirmen Kameras ein, die die Rohre von innen filmen. Hoher Verlust weist auf undichte Stellen hin.

Um die Kosten für die Bürger in Grenzen zu halten, beabsichtigt die Gemeinde Albersdorf in Zusammenarbeit mit der Abwasserentsorgung Albersdorf GmbH (AAG), für alle

Bürger gemeinschaftlich tätig zu werden, so dass dann straßenweise eine Bestandsaufnahme der Kanäle erfolgen kann. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch deutlich geringere Kosten entstehen, als wenn jeder Grundstückseigentümer die Untersuchung selbst in Auftrag geben würde.

Gerade bei älteren Häusern werden die Kanalrohre häufig schadhaft sein. Das haben bereits vergleichbare Untersuchungen der Gemeinden im Bereich der öffentlichen Kanalisation ergeben. Die alten Betonrohre sind durch Absackungen oder eingewachsene Baumwurzeln an vielen Stellen gebrochen, so dass Schmutzwasser in das Erdreich und damit in das Grundwasser sickern kann. Der Eigentümer solcher Leitungen muss dann für eine Erneuerung sorgen.

Auch hier ist es ein angestrebtes Ziel, gemeinschaftlich in Zusammenarbeit mit der AAG straßenweise Sanierungsmaßnahmen auszusprechen, durchzuführen und die einzelnen Maßnahmen federführend durch die AAG zu organisieren. Die auf die Grundstücke entfallenden Kosten sollen dann im Rahmen einer Kostenerstattung mit den Grundstückseigentümern abgerechnet werden. Eine Handlungsempfehlung für die Grundstückseigentümer zur Umsetzung der DIN 1986-30 wird derzeit erarbeitet.

Diese wird voraussichtlich in der 2. Hälfte des Jahres 2009 vorliegen und in einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung im Herbst 2009 vorgestellt werden.

## Rauchmelderpflicht in Wohnungen

In Deutschland kommen jährlich ca. 500 Menschen bei Bränden ums Leben. Die meisten Brände entstehen nachts im privaten Wohnungsbereich. Die Bewohner werden überrascht, da der menschliche Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist. Rauchmelder erkennen den Brandrauch frühzeitig, alarmieren die Bewohner durch einen lauten Signalton und ermöglichen die rechtzeitige Flucht aus der Wohnung.

Seit **April 2005** besteht in Schleswig-Holstein eine **gesetzliche**

**Verpflichtung zum Einbau von Rauchwarnmeldern** in Wohnungen. „Die Eigentümerinnen oder Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, **jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2010 mit Rauchmeldern auszurüsten.**“

(Landesbauordnung S-H., § 52,7 Dez. 2004)

Wenden Sie sich daher bitte, wenn Sie weitere Informationen benötigen, an Ihren Schornsteinfegermeister, Ihre Versicherungsagenturen, den Fachhandel, Ihre Elektrohandwerker oder an unsere örtliche Feuerwehr!

## Jahresbescheide 2009 für Grund-, Hunde,- und Gewerbesteuer sowie Abwassergebühren

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben in der Regel die obigen Bescheide im Frühjahr 2009 erhalten.

Heben Sie diese Bescheide gut auf, da es sich um Dauerbescheide handelt, die auch für die folgenden

Jahre gelten! Sie erhalten einen Bescheid erst dann wieder, wenn eine Änderung der Berechnungsgrundlagen eintritt. Es werden daher künftig nicht mehr jedes Jahr Steuerbescheide verschickt.

## Aussichtsturm in neuem Glanz

Am 28. März wurde eines der Albersdorfer Wahrzeichen, der Aussichtsturm, wieder eröffnet. Mittlerweile strahlt der Turm in neuem Glanz und lädt Sie zu einem Besuch ein.

Im letzten Jahr musste der Turm aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Gemeindevertretung war sich aber mit den Albersdorfer Bürgerinnen und Bürgern einig, dass der Aussichtsturm unbedingt erhalten werden muss.

Auf dem Kaiserberg, einem bronzezeitlichen Grabhügel, soll sich bereits Anfang des letzten Jahrhunderts eine hölzerne Aussichtsplattform befunden haben.

Im Jahre 1931 wurde ein stählerner Aussichtsturm von der Heider Gießerei Köster erstellt.

Viele Besucher wie auch die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger schätzen den Blick vom 36 m hohen Turm über Albersdorf, die Geest und den Nord-Ostsee-Kanal mit seinen verschiedenen Brücken. Bei guter Sicht soll man sogar die Kanalschleuse in Brunsbüttel erkennen können.

Bei der Sanierung des Turmes stellte sich heraus, dass die Schäden insgesamt umfangreicher waren als ursprünglich angenommen.

Um jetzt nicht Jahr für Jahr den Turm in Etappen zu renovieren, wurde eine komplette Total-

sanierung durchgeführt, die allerdings den eingeplanten Kostenrahmen um ein Vielfaches überstieg. Die Gesamtkosten zur Sanierung des Aussichtsturmes belaufen sich auf nahezu 30.000,- €. Damit ist der Erhalt des Turmes für die nächsten Jahre gesichert.

Man kann den Erhalt des Turmes auch als ein Beispiel für den Gemeinsinn Albersdorfer Bürgerinnen und Bürger ansehen.

So sammelte der Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe 1.666,52 € für die Rettung des Turmes. Mit diesem Geld wurden die Holzpfeiler und Latten für die Sicherung des Aufganges bezahlt. Mitglieder des Volksfestvereines stellten sich unentgeltlich zur Verfügung und bauten den Aufgang zum Turm.

Zusätzliche Mittel erhielt die Gemeinde durch den Verkauf des Widerlagers (sogenanntes Technikdenkmal) am 8. Sept. 2008 für 1.473,90 € und die Umwidmung der Spenden für die Errichtung des Denkmals in Höhe von insgesamt 3.811,86 € für die Sanierung des Turmes. Keiner der Spender widersprach der Umwidmung, sondern alle unterstützten gemeinschaftlich die Sanierung des Albersdorfer Wahrzeichens.

## „Sauberes Albersdorf“

Im Rahmen der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“, die unterstützt wurde vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, dem NDR und der Provinzial, reinigten über 180 Albersdorfer Bürgerinnen und Bürger unsere Heimatgemeinde. Im Januar hatte ich, in meiner Eigenschaft als Bürgermeister, alle Albersdorfer Vereine und Verbände angeschrieben und um verbindliche Zusagen für eine Teilnahme an dieser Aktion gebeten.

Ca. 120 Bürgerinnen und Bürger hatten von vornherein ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Und dann am 28. März 2009 wurden die beiden Hauptorganisatoren **Jörn Dethmann**, ein Ex-Albersdorfer, der sich seiner Heimatgemeinde immer noch sehr verpflichtet fühlt und als Major bei der Bundeswehr seinen Dienst erfüllt, und **Volker Kleemann**, der Leiter unseres Bauhofes, von den anstürmenden sammelwilligen Menschen überrascht. Jung und Alt kamen zum Bauhof, ließen sich registrieren und erhielten Handschuhe und Müllbeutel für den Einsatz in festgelegten Sammelbezirken. In den Straßen und Wegen innerorts wurde überwiegend Papier

und Glas gesammelt. Außerhalb des Ortes fanden unsere Sammler Matratzen, Dachrinnen und weiteren Sperrmüll.

Zur Belohnung und Stärkung gab es abschließend eine wohlschmeckende Erbsensuppe, die von der Jagdgenossenschaft Albersdorf finanziert worden war.

Die Getränke hatte die Provinzial-Versicherung unter Matthias Günther gesponsert. Außerdem hatten zahlreiche Albersdorfer Geschäfte, Gastwirte und andere Unternehmen Sachpreise und Essensgutscheine gestiftet, die anschließend verlost wurden.

Heinz Plähn mit 82 Jahren war der älteste Müllsammer und Noel Spruijt mit vier Jahren war der jüngste.

**Alle Sammler waren mit Begeisterung dabei, und ich hoffe, dass im nächsten Jahr noch mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen werden. Ich bedanke mich bei allen fleißigen Helfern und Spendern für ihr Engagement, die diese Aktion zu einem Erfolg gemacht haben.**

## **125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Albersdorf**

Am 27. März feierte unsere Feuerwehr ihr 125-jähriges Jubiläum.

In einem eindrucksvollen Festakt in Anwesenheit des Innenministers unseres Landes, Lothar Hay, wurde das Jubiläum im Dithmarsenpark feierlich durchgeführt. Der stellvertretende Wehrführer Ulf Kuhnke ließ in seinem Festvortrag 125 Jahre Albersdorfer Feuerwehr-geschichte eindrucksvoll Revue passieren.

Am 30. April wurde der Feuerwehr ihr neues Löschfahrzeug LF20/16 übergeben und gleichzeitig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen dieser Übergabe wurden die Feuerwehrkameraden Max Vollert, Norbert Lorenzen, Ulf Kuhnke und Karsten Peter Feldhusen mit der Albersdorf-Nadel ausgezeichnet.

## **100 Jahre Frauenchor Harmonie**

Am 14. Juni 2009 erhielt der Albersdorfer Frauenchor Harmonie im Schloss Breitenburg in einer eindrucksvollen Festveranstaltung durch den Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Heinz Maurus, die vom Bundespräsidenten Horst Köhler verliehene Zelterplakette.

Carl Friedrich Zelter wurde 1758 in Berlin geboren. Zelters große Bedeutung liegt vor allem in seinen erfolgreichen Bemühungen um die Neuordnung des staatlichen, städtischen, kirchlichen und schulischen Musiklebens. Zelter leitete ab 1800 die Singakademie zu Berlin. Sein vielfältiges

pädagogisches, künstlerisches und organisatorisches Wirken fand hohe Anerkennung in der Berufung zum Ehrenmitglied und zum Musikprofessor der Berliner Akademie der Schönen Künste und in der Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Berliner Universität.

Beim Wiederaufbau nach dem Krieg ergriff der Deutsche Sängerbund die Initiative, die Zelterplakette als staatliche Anerkennung für langjährige Bemühungen und insbesondere Leistungen auf dem Gebiet des Chorgesanges wieder ins Leben zu rufen.

Am 07.08.1956 unterzeichnete Bundespräsident Theodor Heuss den Erlass, der bestimmt, dass die Zelterplakette als Anerkennung zum 100-jährigen Bestehen eines Chores verliehen wird.

Die Gemeinde Albersdorf gratuliert unserem Frauenchor, mit der Vorsitzenden Roswitha Kuhr an der Spitze und der engagierten Chorleiterin Valentina Rokotowa, zu seinem Jubiläum und der Auszeichnung mit der Zelterplakette.

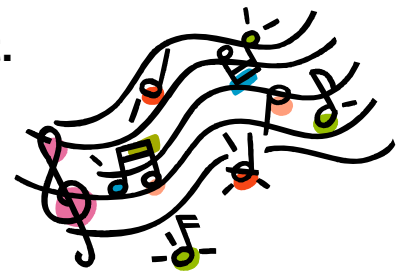
## **Das Jubiläumskonzert des Frauenchores Harmonie**

**findet am**

**Sonntag, 19. Juli 2009**

**um 17.00 Uhr im Dithmarsen-**

**Park statt.**



## **B-Plan 18**

### **Neugestaltung der verkehrsberuhigenden Anlagen**

Wie viele Anwohner des „neuen Neubaugebietes“ an der Gieselau (B-Plan 18) bereits gesehen haben, haben die Mitarbeiter des Bauhofes die verkehrsberuhigenden Flächen in den Straßen dieses Gebietes mit Phacelia bepflanzt.

Phacelia ist eine Gründungspflanze und soll die biologischen Voraussetzungen schaffen für eine erfolgreiche Neuanpflanzung im Herbst dieses Jahres.

Die Gemeinde wird dann in Absprache mit den Anliegern diese Flächen neu gestalten. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Anlieger sich bei dieser Aktion beteiligen!

## Freizeitbad

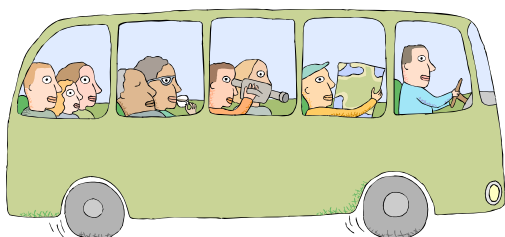


Auch im Freizeitbad hat es entscheidende Veränderungen gegeben. Die Dithmarsenpark GmbH & Co. KG hat die Wärmeversorgung unseres Schwimmbadwassers mit der Restwärme der Biogas-Anlage übernommen.

Damit stehen normalerweise in der Regel Temperaturen von ca. 25 ° im Schwimmerbecken und ca. 28° im Aktionsbecken den Badegästen zur Verfügung.

Seit dem 1. Mai 2009 ist das italienische Restaurant „La Stella Marina“ im Freizeitbad ebenfalls in Betrieb.

Testen Sie doch einmal die neuen angenehmen Temperaturen im Freizeitbad und probieren Sie eine Pizza, einen Cappuccino oder etwas anderes im Restaurant !



## Seniorenausflug 2009

Am **Montag, 7. September** 2009 soll der diesjährige **Seniorenausflug der Gemeinde Albersdorf** stattfinden. Geplant ist eine Bustour nach **Friedrichskoog** zur Seehundstation mit anschließendem Kaffeetrinken in der „Seehundstuv“.

Alle Senioren ab 70 Jahren werden durch die Amtsverwaltung zu dieser Veranstaltung eingeladen werden.